

Medieninformation

51/2026

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Pressesprecherin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 31. März 2026

Zunehmende Bedeutung von Teilzeit im sächsischen Gesundheitswesen

Ende 2024 arbeiteten rund 294.800 Beschäftigte¹⁾ im sächsischen Gesundheitswesen. Dies waren rund 5.400 Beschäftigte bzw. 1,9 Prozent mehr als im Jahr zuvor (Deutschland: +1,7 Prozent). Der Großteil von ihnen war in ambulanten (43 Prozent) und stationären bzw. teilstationären (38 Prozent) Einrichtungen tätig. Das auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechnete Personal lag mit rund 214.900 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) (+1,3 Prozent gegenüber 2023) um mehr als ein Viertel unter der Gesamtbeschäftigtenzahl. Teilzeit ist folglich im sächsischen Gesundheitswesen, in dem 2024 mehr als Dreiviertel aller Beschäftigten weiblich waren, etabliert.

Während Ende 2014 rechnerisch 100 Beschäftigte 75 VZÄ entsprachen, waren es 2024 nur noch 73 VZÄ. Nach Einrichtungen betrachtet, nahm in diesem Zeitraum die Inanspruchnahme von Teilzeit außer in der stationären und teilstationären Pflege sowie im Gesundheitsschutz zu. Ende 2024 wurden in Sachsen die wenigsten VZÄ je 100 Beschäftigte in Apotheken (57), Praxen sonstiger medizinischer Berufe (61) sowie in Arztpraxen (64) ermittelt, d. h. Teilzeit war hier sehr verbreitet. In der Verwaltung (83) und im Gesundheitsschutz (90) fiel der Arbeitszeitanteil hingegen am höchsten aus.

Im bundesweiten Ranking lag Sachsen 2024 auf Platz 5. Lediglich in den ebenfalls ostdeutschen Bundesländern Sachsen-Anhalt (75 VZÄ je 100 Beschäftigte), Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Thüringen (jeweils 74 VZÄ je 100 Beschäftigte) fiel der Arbeitszeitanteil im Gesundheitswesen höher aus.

Obwohl die Zahl der Beschäftigten im sächsischen Gesundheitswesen seit 2014 insgesamt um mehr als 40.000 Beschäftigte stieg, ging das Personal in der Verwaltung des Gesundheitswesens im gleichen Zeitraum zurück (-1.200 Beschäftigte).

1) Unter Beschäftigten werden Beschäftigungsverhältnisse verstanden. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen werden mehrfach gezählt.

Auskunft erteilt: Frau Schmoor, Tel.: 03578 33-3432

Daten sind für alle Bundesländer erhältlich (inklusive Zeitreihen).

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/gesundheitspersonal.html> und

<https://www.statistikportal.de/de/gqrdl/ergebnisse/gesundheitspersonalrechnung>

Anmeldung zum Newsletter der AG »Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder«

<https://www.statistikportal.de/de/gqrdl/newsletter>

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**
Macherstraße 63
01917 Kamenz

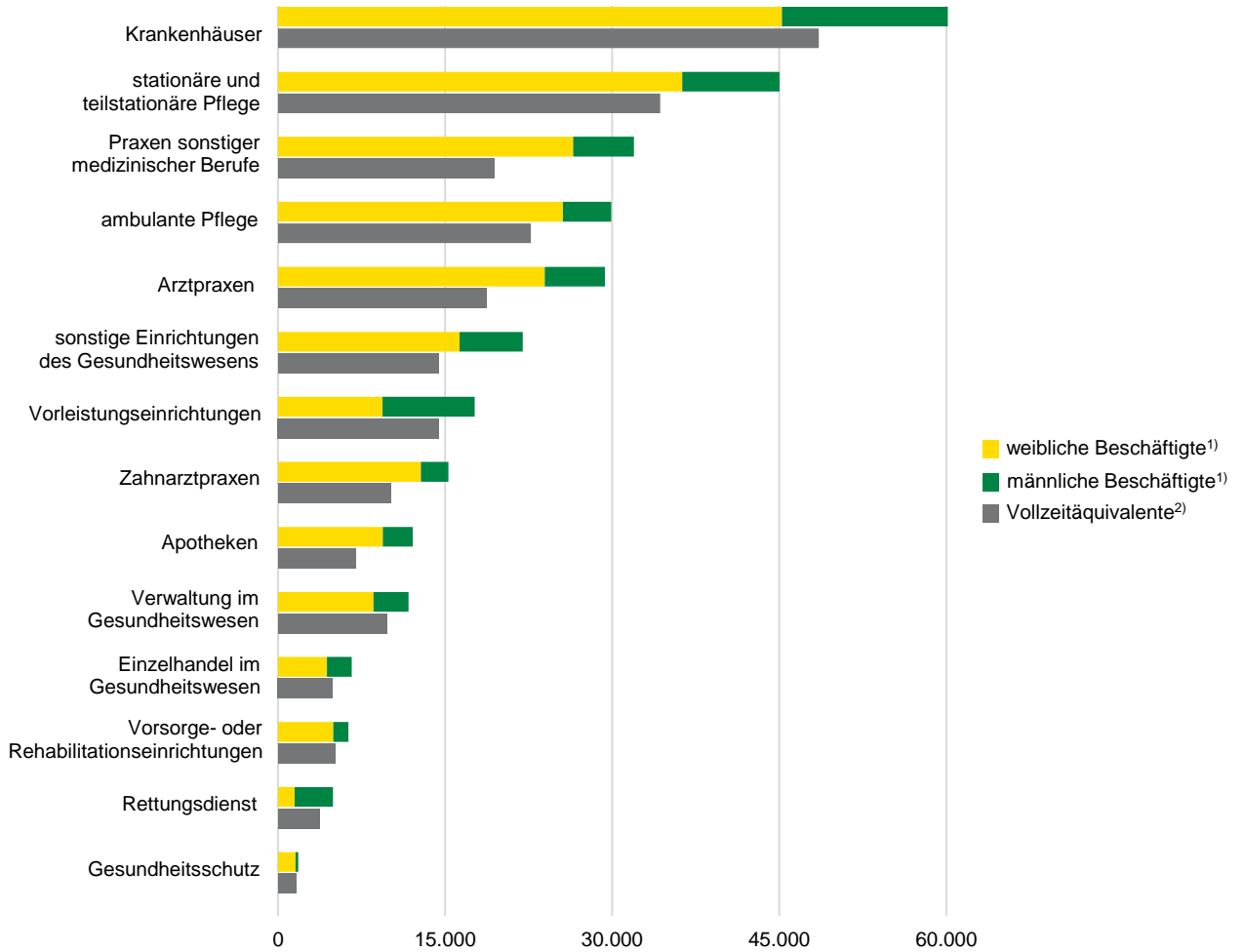
www.statistik.sachsen.de

Instagram
statistik.sachsen

Auskunftsdiens
Telefon +49 3578 33-1913
info@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html
Informationen nach DSGVO unter www.stla.sachsen.de/datenschutz.html

Beschäftigte im Gesundheitswesen in Sachsen 2024 nach Geschlecht sowie Vollzeitäquivalenten



Beschäftigte und Vollzeitäquivalente im Gesundheitswesen in Sachsen 2014 und 2024 nach Art der Einrichtung

| Einrichtungsart | Beschäftigte ¹⁾ in Tausend | | Vollzeitäquivalente ²⁾ in Tausend | | Vollzeitäquivalente je 100 Beschäftigte | |
|---|--|--------------|---|--------------|--|-------------|
| | 2014 | 2024 | 2014 | 2024 | 2014 | 2024 |
| Gesundheitswesen insgesamt | 254,5 | 294,8 | 190,9 | 214,9 | 75,0 | 72,9 |
| Gesundheitsschutz | 1,6 | 1,8 | 1,4 | 1,6 | 89,3 | 89,6 |
| Ambulante Einrichtungen | 108,4 | 125,3 | 73,9 | 82,9 | 68,1 | 66,2 |
| Arztpraxen | 28,4 | 29,4 | 18,6 | 18,8 | 65,5 | 63,9 |
| Zahnarztpraxen | 15,7 | 15,3 | 10,9 | 10,1 | 69,5 | 66,1 |
| Praxen sonstiger medizinischer Berufe | 26,6 | 32,0 | 16,8 | 19,4 | 62,9 | 60,8 |
| Apotheken | 10,7 | 12,1 | 6,6 | 6,9 | 61,7 | 57,4 |
| im Einzelhandel | 4,7 | 6,6 | 3,6 | 4,9 | 76,1 | 74,3 |
| Ambulante Pflege | 22,2 | 29,9 | 17,4 | 22,7 | 78,3 | 75,9 |
| Stationäre/teilstationäre Einrichtungen | 91,1 | 111,5 | 74,2 | 88,0 | 81,5 | 78,9 |
| Krankenhäuser | 50,4 | 60,1 | 42,8 | 48,6 | 84,9 | 80,7 |
| Vorsorge-/ Rehabilitationseinrichtungen | 6,5 | 6,3 | 5,6 | 5,1 | 86,8 | 80,6 |
| Stationäre/teilstationäre Pflege | 34,2 | 45,0 | 25,8 | 34,3 | 75,3 | 76,2 |
| Rettungsdienste | 3,3 | 4,9 | 2,7 | 3,7 | 82,1 | 76,1 |
| in der Verwaltung | 13,0 | 11,7 | 11,1 | 9,8 | 86,0 | 83,3 |
| Sonstige Einrichtungen | 20,1 | 22,0 | 13,5 | 14,4 | 67,3 | 65,6 |
| Vorleistungseinrichtungen | 17,1 | 17,7 | 14,1 | 14,5 | 82,6 | 81,8 |

1) Unter Gesundheitspersonal/Beschäftigten werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen mehrfach gezählt werden.

2) Vollzeitäquivalente geben die Anzahl der auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten an. Ein Vollzeitäquivalent entspricht dabei einem Vollzeitbeschäftigten.

Datenquellen: Gesundheitspersonalrechnung der Länder, Berechnungsstand: Januar 2026